

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 50 (1942)

Heft: 19: Grenzsanitätsdienst

Anhang: Mots de Omar Khayyam

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mots de OMAR KHAYYAM

Omar Ibn Ibrahim El Khayyâm nacquit dans le Kho-rassan', près de la ville de Nichapour, vers l'an 1040 de l'ère chrétienne. Il est un désespéré qui se masque d'un sourire dès qu'un sanglot l'étrangle.

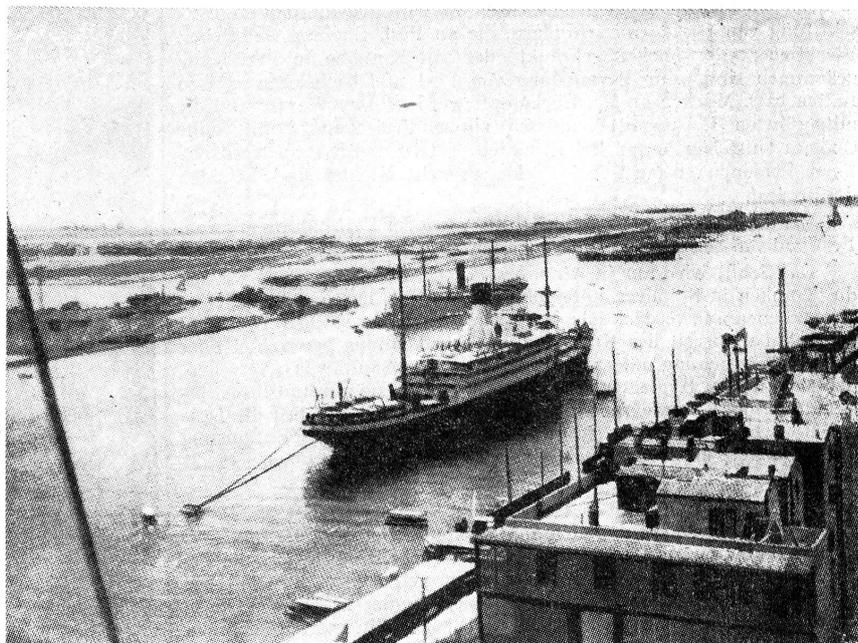
*

Oublie que tu devais être récompensé hier et que tu ne l'as pas été. Sois heureux. Ne regrette rien. N'attends rien. Ce qui doit l'arriver est écrit dans le Livre que feuillette, au hasard, le vent de l'Eternité.

*

Ami, ne fais aucun projet pour demain. Sais-tu, seulement, si tu pourras achever la phrase que tu vas commencer? Demain, nous serons peut-être loin de ce caravansérail, et déjà pareils à ceux qui ont disparu, il y a sept mille ans.

Port Said



sachen und Dokumente allgemeinen Charakters zu sammeln und zur Kenntnis der beteiligten Staaten zu bringen, besonders im Hinblick auf die Infektionskrankheiten, und unter diesen vor allem Cholera, Pest, Gelbfieber, Fleckfieber und Pocken, ebenso wie die zum Kampf gegen diese Krankheiten ergriffenen Massnahmen. Gleichzeitig wird in seinen Statuten gesagt: «Die Regierungen teilen dem Amt die Massnahmen mit, die zur Sicherung der Durchführung der Internationalen Sanitätskonvention ergriffen worden sind. Das Amt schlägt Aenderungen vor, die zur Durchführung dieser Massnahmen von Vorteil sein dürften.»

Die Internationale Sanitätskonvention vom 21. Juni 1926, der sich 70 Nationen angeschlossen haben und die als Gesetz der internationalen Prophylaxe gilt, hat die Art der Mitteilungen der Seuchennachrichten geregelt. Jede Regierung muss unverzüglich den andern Regierungen und dem Internationalen Gesundheitsamt den ersten Fall von Pest, Cholera und Gelbfieber mitteilen, der in ihrem Lande festgestellt worden ist, wie auch den ersten Fall ausserhalb der bereits befallenen Bezirke. Sie hat auch das Vorkommen einer Fleckfieber- oder Pockenepidemie anzuzeigen. Den Meldungen folgen so bald wie möglich eingehende Nachrichten über das Wesen der Epidemie, über die Ausdehnung der befallenen Bezirke und über die ergriffenen Massnahmen. Das Internationale Gesundheitsamt leitet diese Meldungen weiter an die Gesundheitsbehörden der beteiligten Staaten. Es kann

seine Ermittlungen durch Fragen, auf welche die Gesundheitsbehörden antworten müssen, vervollständigen.

Das Hygienekomitee des Völkerbundes verfügte seit 1922 über einen Seuchennachrichtendienst. Das Komitee wurde vor dem Kriege von fast allen Ländern der Welt von den hauptsächlichsten meldepflichtigen Infektionskrankheiten in Kenntnis gesetzt. Diese Nachrichten ergänzten die des Internationalen Gesundheitsamtes; es fand ein dauernder Nachrichtenaustausch zwischen den beiden Organisationen statt. Das Hygienekomitee des Völkerbundes hatte in Singa-pore ein Sonderamt gegründet, mit dem Auftrag, die Seuchen im Fernen Osten zu überwachen und telegraphisch alle Nachrichten von augenblicklicher Bedeutung mitzuteilen.

Da die ansteckenden Krankheiten meist aus entfernten Ländern nach Europa gebracht werden, interessiert uns vor allem auch, wie die umliegenden Länder den Gesundheitsschutz an den Meeresgrenzen durchführen.

Die Meeresgrenzen sind am leichtesten zu verteidigen, da die Schiffe nur in den Häfen anlegen können. Die Bedeutung der Häfen entspricht der Höhe der Tonnage ihrer Schiffe, ist also besonders hoch für Schiffe mit weiter Fahrt.

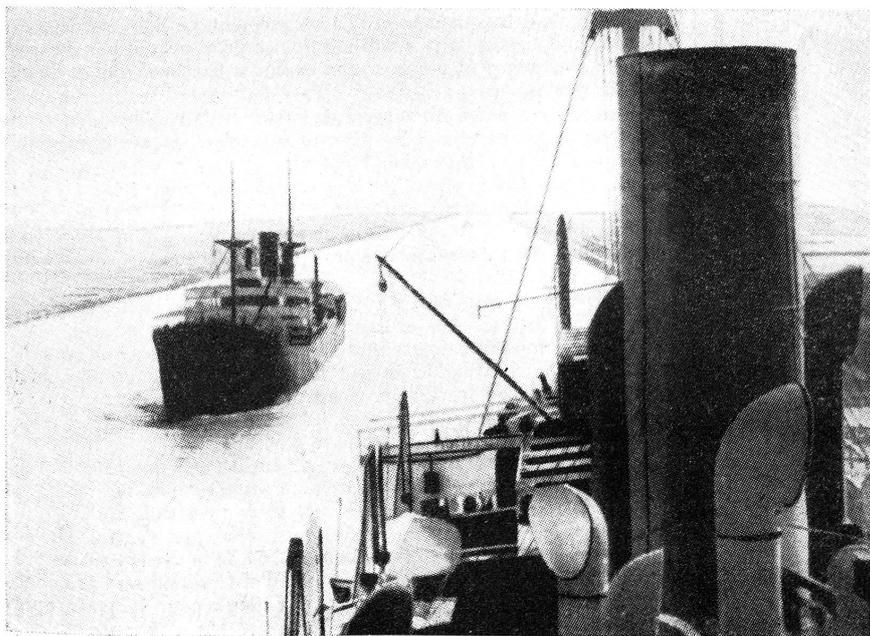
Sanitätseinrichtungen, wie Lazarette und Sanitätsstationen, stehen zur Verfügung des Marine-Sanitätsdienstes. Ausser dem hierfür notwendigen Personal spielen noch die Schiffsärzte eine wichtige Rolle.

OMAR KHAYYAM PARLE

J'ai eu des maîtres éminents. Je me suis réjoui de mes progrès, de mes triomphes. Quand j'évoque le savant que j'étais, je le compare à l'eau qui prend la forme du vase et à la fumée que le vent dissipe.

*

J'ai vu, hier, un polier qui était assis devant son tour. Il modelait les anses et les flancs de ses urnes. Il pétrissait des crânes de sultans et des mains de mendiants.



Im Suezkanal